



Pressemitteilung

Landesvertretung
Bremen

**Presse: Christiane Rings
Birgit Tillmann**

Verband der Ersatzkassen e. V.
Martinistraße 34
28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 1 65 65 – 6
Fax: 04 21 / 1 65 65 – 99
christiane.rings@vdek.com
birgit.tillmann@vdek.com
www.vdek.com,  @vdek_HB

18. Juli 2023

Eigenbeteiligung in Heimen steigt kontinuierlich Pflegebedürftige in Bremen zahlen bis zu 15 Prozent mehr

Bremen. Bis zu 15 Prozent mehr als noch vor einem Jahr müssen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Bremen für eine stationäre Unterbringung zahlen. Dies zeigen aktuell veröffentlichte Daten des Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek). Danach muss eine pflegebedürftige Person in den ersten 12 Monaten ihres Heimaufenthaltes in Bremen durchschnittlich 2.504 Euro zahlen – 326 Euro mehr als im Vorjahr (Stand: Juli 2023, s. Grafik 1). Das ist eine schlechte Entwicklung, auch wenn Bremen damit knapp unter dem Bundestrend von durchschnittlich 2.548 Euro Zuzahlung bzw. einem Anstieg von 15,8 Prozent liegt (s. Grafik 3).

Erhöhte Belastung durch steigende Sach- und Personalkosten

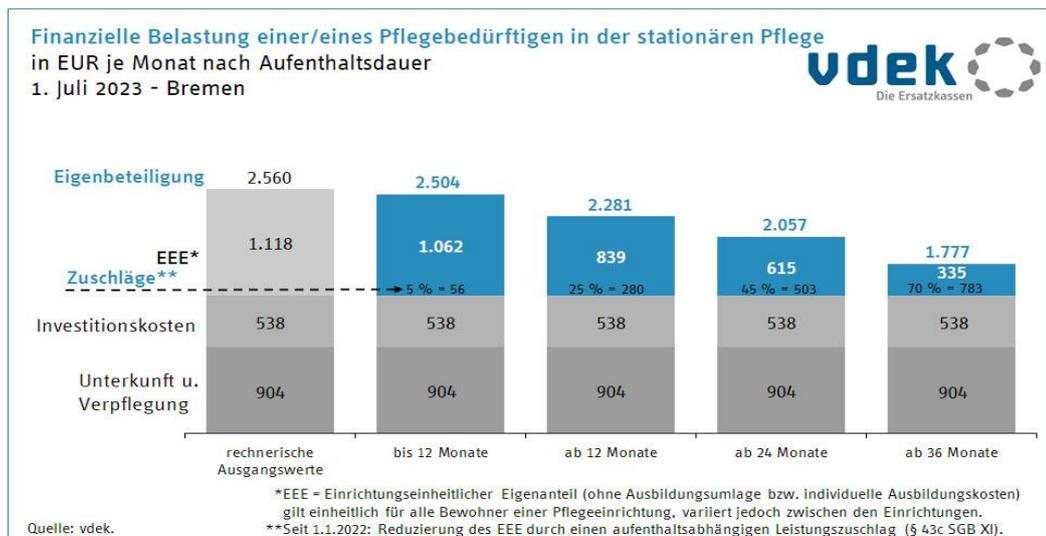
Pflegebedürftige mit einer Aufenthaltsdauer ab zwölf Monaten zahlen 271 Euro mehr im Monat (2022: 2.010 Euro, 2023: 2.281 Euro, s. Grafik 2). Bei einer Aufenthaltsdauer ab 24 Monaten erhöht sich die Eigenbeteiligung um 215 Euro (2022: 1.842 Euro, 2023: 2.057 Euro) und ab 36 Monaten um 145 Euro (2022: 1.632 Euro, 2023: 1.777). Dass die finanzielle Belastung je nach Aufenthaltsdauer variiert, hängt mit dem gestaffelten Zuschuss zusammen, den die Pflegekassen seit 2022 zu den pflegerischen Kosten, dem sogenannten einrichtungseinheitlichen

Eigenanteil (EEE), beisteuern. Obwohl die Pflegekassen in diesem Jahr insgesamt mehr als vier Milliarden Euro für die Zuschüsse ausgeben werden, wird dieser Zuschuss allerdings – vor allem bei einer kurzen Verweildauer – von den steigenden Sach- und Personalkosten aufgezehrt. „Der vdek hat im Gesetzgebungsverfahren vor dieser Entwicklung gewarnt“, mahnt Torsten Barenborg an, Leiter der vdek-Landesvertretung Bremen.

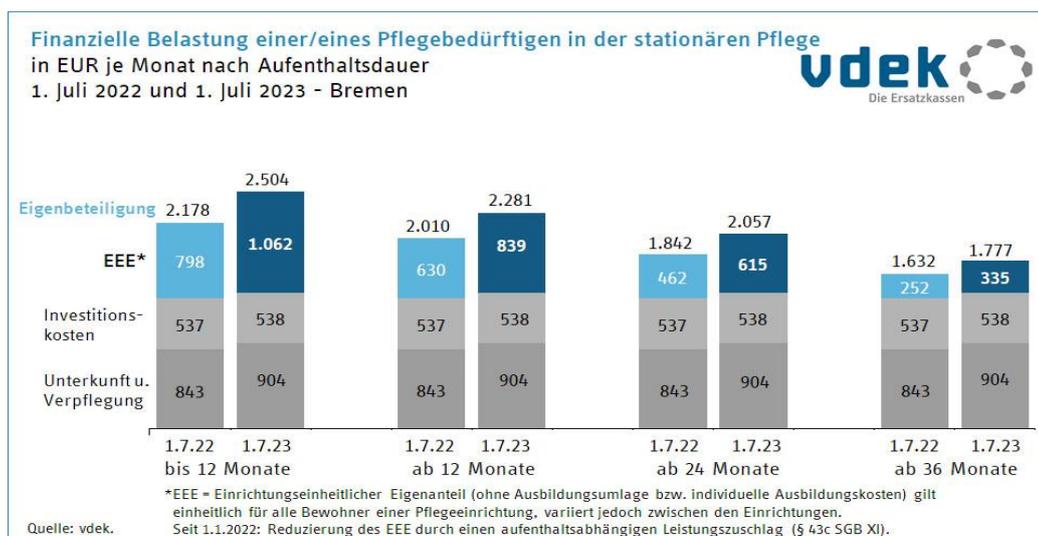
Investitionskosten übernehmen

„Es ist an der Zeit, dass die Verantwortlichen endlich handeln und die Pflegebedürftigen nachhaltig entlasten. Das könnten sie tun, indem das Land Bremen die Investitionskosten für Pflegeheime übernimmt und der Bund eine echte Reform bewirkt, damit Pflegeheimbewohner nicht zu Sozialhilfeempfängern werden.“

Ohne wirksame Lösungen ist ein Ende dieser Entwicklung nicht in Sicht, sagt Barenborg. Stattdessen kommen vor dem Hintergrund der aktuellen Tarifentwicklungen und der seit 1.7.2023 umzusetzenden neuen Personalbemessung in der Pflege weitere Belastungen auf die Pflegebedürftigen zu.



Grafik 1



Grafik 2

Finanzielle Belastung* einer/eines Pflegebedürftigen in der stationären Pflege
in EUR je Monat
Stand: 1. Juli 2023



Bundesland	BUND	BAW	BAY	BER	BRA	BRE	HAM	HES	MVP	NDS	NRW	RLP	SAA	SAC	SAH	SHS	THG
EEE ohne Zuschüsse	1.245	1.550	1.332	1.459	1.236	1.118	1.054	1.261	1.232	1.098	1.149	1.161	1.336	1.291	1.048	1.115	1.120
Unterkunft + Verpflegung	888	983	764	712	770	904	866	795	716	754	1.137	1.093	1.055	723	691	870	804
Investitionskosten	477	457	419	411	311	538	569	510	350	509	572	463	517	438	308	513	380
Eigenbeteiligung ohne Zuschüsse	2.610	2.990	2.515	2.582	2.317	2.560	2.489	2.566	2.298	2.361	2.858	2.717	2.908	2.452	2.047	2.498	2.304

Zuschüsse** nach Aufenthaltsdauer im Pflegeheim	BUND	BAW	BAY	BER	BRA	BRE	HAM	HES	MVP	NDS	NRW	RLP	SAA	SAC	SAH	SHS	THG
erstes Jahr mit 5 %	62	78	67	73	62	56	53	63	62	55	57	58	67	65	52	56	56
> 12 Monate mit 25 %	311	388	333	365	309	280	263	315	308	274	287	290	334	323	262	279	280
> 24 Monate mit 45 %	560	698	599	657	556	503	474	567	554	494	517	522	601	581	471	502	504
> 36 Monate mit 70 %	871	1.085	932	1.021	865	783	737	882	862	768	804	812	935	904	733	780	784

Eigenbeteiligung mit Zuschüssen** nach Aufenthaltsdauer im Pflegeheim	BUND	BAW	BAY	BER	BRA	BRE	HAM	HES	MVP	NDS	NRW	RLP	SAA	SAC	SAH	SHS	THG
erstes Jahr mit 5 %	2.548	2.913	2.448	2.509	2.256	2.504	2.436	2.503	2.236	2.306	2.801	2.659	2.841	2.387	1.994	2.442	2.248
> 12 Monate mit 25 %	2.299	2.603	2.182	2.217	2.008	2.281	2.225	2.251	1.990	2.086	2.571	2.426	2.574	2.129	1.785	2.219	2.024
> 24 Monate mit 45 %	2.050	2.293	1.916	1.926	1.761	2.057	2.014	1.998	1.743	1.867	2.341	2.194	2.307	1.871	1.575	1.996	1.800
> 36 Monate mit 70 %	1.738	1.905	1.583	1.561	1.452	1.777	1.751	1.683	1.436	1.592	2.054	1.904	1.973	1.548	1.313	1.717	1.520

EEE=Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil (vor allem Personalkosten) für Pflegegrade 2 bis 5
*Durchschnittliche finanzielle Belastung ohne Ausbildungsumlage bzw. individuelle Ausbildungskosten
**Seit 1.1.2022 haben Versicherte Anspruch auf einen zusätzlichen Vergütungszuschlag nach § 43c SGB XI.

Quelle: vdek.

Grafik 3

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen knapp 249.000 Menschen in Bremen versichern und damit landesweit größte Kassenart sind.

- Techniker Krankenkasse (TK)
- BARMER
- DAK-Gesundheit
- KKH Kaufmännische Krankenkasse
- hkk – Handelskrankenkasse
- HEK – Hanseatische Krankenkasse